



Heft 174

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

1. Ausgabe 2018

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 3
Nein zum EU-Angelverbot für Aale	3 - 4
In eigener Sache	4
Pferd & Jagd	5
Fisch des Jahres	6
Einladung zur Mitgliederversammlung	7
Neues vom Gewässerwart	8 - 10
Fangmengenauswertung 2017	8 - 10
Gemeinschaftshegeangeln	11
Jugendgruppe des FVH	12 - 13
Für Sie gelesen	14 - 15
Aus dem Vereinsleben	16 - 17
Petri Heil	17 - 18
Vereinsnachrichten	18 - 19



www.fvhannover.de

Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

zu Beginn des neuen Jahres gibt es eigentlich nur Positives zu berichten. Ich beginne einmal mit den Themen, die im Moment akut sind und unter unseren Mitgliedern diskutiert werden. Das ist der Kauf von neuen Gewässern. Für uns als Vorstand ist eine der wichtigsten Aufgaben, unseren Mitgliedern Gewässer zur Verfügung zu stellen. Oberste Priorität hat nicht die Pachtung, sondern der Kauf von Eigentum. Nun hat sich folgendes ergeben, wie wir meinen, zum Wohl des Vereins.

1. Das neue 30 Hektar große Gewässer in Schliekum ist gekauft.

2. Der Vertrag über ein weiteres Gewässer ist unterschriftsreif und wird demnächst zum Abschluss kommen. Daher hoffen wir, dass dort ab dem 1. Mai geangelt werden kann. Die Einzelheiten werden auf unserer Homepage oder über unsere Mitgliederzeitschrift noch bekannt gegeben. Zurzeit verhandeln wir über ein 57 Hektar großes Areal mit mehreren Seen, hier liegt uns ein Kaufvertrag vor, den wir noch anwaltlich prüfen lassen. Wir sind im Gespräch mit dem dortigen Landkreis, der überprüfen soll, ob in den Planfeststellungsunterlagen als Folgenutzung Angeln erlaubt ist. Dies soll bis Ende März geschehen sein. Sollten wir hier eine positive Nachricht erhalten, werden wir auch diese Gewässer kaufen. Hier gilt aber unser Dank auch den Mitgliedern, durch deren Beiträge wir in der Lage sind, solche Summen zum Kauf von Gewässern finanzieren zu können. Nicht zuletzt die letzte Beitragserhöhung, die auf der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen beschlossen wurde, gibt dem Verein solch einen finanziellen Spiel-

raum. An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass unser Schatzmeister die Gelder des Vereins fachlich so verwaltet, dass unser Verein finanziell gesund dasteht. Weiterhin positiv ist unsere Mitgliederentwicklung, nach wie vor ist der Verein gefragt und wir haben einen regen Zulauf an neuen Mitgliedern. Dazu tragen sicherlich unsere attraktiven Gewässer bei, aber auch Vereinbarungen, wie die mit der Pachtgemeinschaft Aller.

Positiv ist auch zu bewerten, dass wir eine neue Landesregierung haben. Wie Sie sicher gelesen haben, hat der Anglerverband Niedersachsen (bei dem wir Mitglied sind) Forderungen an die neue Landesregierung formuliert. Einige finden sich auch im Koalitionsvertrag wieder. Nun wird es Gespräche mit dem Umweltminister und der Landwirtschaftsministerin geben. Wir hoffen dort sachliche und fachliche Gespräche zu führen, denn Themen gibt es genug. Da wäre zum Beispiel die Fischerprüfung für Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr, Freistellungserlass für Angeln in Naturschutzgebieten (wie es die Jäger im Jagdrecht schon haben), Angelverbote in Natura 2000 Gebieten, Folgenutzung in Bodenabbaugewässern, Novellierung des Fischereigesetzes, der Binnenfischereiordnung und der Kormoranverordnung. „PETA“ die Gemeinnützigkeit abzukennzeichnen, und einiges mehr. Wir hoffen, im Gegensatz zur vorherigen Landesregierung, als Partner und Umweltverband auf gleicher Augenhöhe zu stehen, mit anderen Umweltverbänden und natürlich Lösungen für diese Themen zu finden.

Nach wie vor ist der geplante Bau des Wasserkraftwerkes Döhrener-Wolle ein Thema. Die Anhörung zur Planfeststellung soll im März stattfinden. Es sind über dreihundert Einwände gegen den Bau eingegangen. Daher werden für die Anhörung drei Tage eingeplant, wo auch wir unsere Einwände darstellen werden. Ich selber würde mir wünschen, dort eine große Kundgebung gegen den Bau hinzubekommen. Hier müssten alle Angler auf die Straße gehen und demonstrieren **Nein zum Wasserkraftwerk** an der Leine. Es gab vor kurzem einen sehr guten Bericht im Bayrischen Fernsehen über die letzten Donaulachse (Huchen). Alle Befürworter von Wasser-

kraftanlagen sollten sich diesen Beitrag einmal ansehen, denn hier wurde beeindruckend geschildert, welche schlimmen Folgen Wasserkraftnutzung für ein Gewässersystem und deren Lebewesen hat. Im Übrigen sei mir noch die Anmerkung erlaubt, dass die Leine seit August Hochwasser führt. Damit verbunden jede Menge Treibgut, Bäume, Äste und anderes Treibgut. Wie würde es aussehen, wenn dort schon ein Wasserkraftwerk stehen würde? Mit Sicherheit könnte bei solch einem Hochwasser keine Turbine laufen, wieviel mehr Wasser würde in den Wiesen stehen, die jetzt schon seit Monaten unter Wasser stehen? Es sind noch viele Fragen zu klären und wir werden auf Antworten drängen.

Zur geplanten Leinewelle gibt es nichts Neues. Im Moment halten sich alle bedeckt. Vielleicht hat die Stadt zurzeit andere Sorgen? Wir warten in Ruhe den weiteren Verlauf ab, denn unsere Forderungen sind bekannt. Hier noch eine Anmerkung zum Maschsee. Wie Sie sicher den Tageszeitungen entnommen haben, hat der neue Maschseepächter es nicht geschafft den traditionellen Weihnachtskarpfenverkauf durchzuführen, obwohl dies eine Forderung der Stadt ist. Nun bin ich auch von Presse und Rundfunk gefragt worden, wie wir das als Fischereiverein sehen würden? Ich konnte nur antworten: „Wir hätten das organisiert bekommen, aber uns wollte man ja nicht.“ Im Übrigen halte ich die Aussage für schlichtweg falsch, schuld seien die Kormorane. Aber vielleicht wird man sich noch an uns erinnern, denn unser Konzept ist ja bekannt.

Nun zu einer doch nicht ganz so positiven Angelegenheit, unsere jährliche Mitgliederversammlung. Bisher fand sie immer an einem Sonntagvormittag statt, damit wollten wir auch Schichtarbeitern die Möglichkeit geben, an der Versammlung teilzunehmen. Auch haben wir einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil eingeführt. Hier konnten Politiker und befreundete Organisationen reden und den Mitgliedern ihre Sicht der Dinge schildern. Wir haben damit erhofft, dass die Mitgliederversammlungen besser besucht werden und auch Interessant sind. Aber wir mussten feststellen, dass nach

wie vor der Besuch unserer Versammlung bedauerlich niedrig ist. Daher haben wir uns entschlossen, die Versammlung wieder auf einen Abendtermin zu legen, den öffentlichen Teil wegzulassen und Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft nicht mehr auf der Versammlung durchzuführen. Sollte sich der Besuch aber positiv entwickeln, sind wir natürlich auch bereit, zum alten Modus zurück zu kehren. Daher die Bitte an Sie, **besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung!**

An dieser Stelle möchte ich dem

Fischereiverein Laatzten zum **50-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren**. Mit dem Fischereiverein Laatzten verbindet uns eine langjährige Freundschaft. Nicht nur, dass wir seit vielen Jahren eine Angelgemeinschaft an der Leine haben, sondern dass der Fischereiverein Laatzten auch von Beginn an, bis heute, maßgeblich an der Wiederansiedlung von Lachs und Meerforelle beteiligt ist. Auch haben wir viele Gewässer nebeneinander, sind also direkte Nachbarn und dass, ohne das es jemals zu Streitigkeiten gekommen ist. Wir wünschen dem Fischereiverein Laatzten alles

Gute für die Zukunft, auf weiterhin gute Nachbarschaft und Schaffenskraft für die Zukunft.

Ihnen wünsche ich für die bevorstehenden Monaten viel Petri Heil an unseren Gewässern und hoffe, einige Mitglieder auf der Mitgliederversammlung oder einer eventuellen Demo zu sehen.

Ihr Vorsitzender

Heinz Pyka

Nein! zum EU-Angelverbot für Aale



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN

Hannover, 1. Dezember 2017

Millionen von Jungaalen haben Niedersachsens Angler in ihre Gewässer besetzt, mehrere Millionen EURO aus Vereinsbeiträgen dafür aufgewandt, und zwar im Rahmen offizieller langfristiger Förderprogramme und Managementpläne für den Aal: Jetzt will die EU auch im Binnenland ein generelles Fangverbot für Aale erlassen, um die hoch bedrohte Art besser zu schützen.

Es gebe wirksamere Maßnahmen, kritisiert der Anglerverband Niedersachsen e. V.. Dazu Werner Klasing, Verbandspräsident: „Mit einem Fangverbot würde die EU schwerwiegende, hausgemachte Versäumnisse beim Schutz des Aals auf dem Rücken engagierter Angler austragen. Mehr noch: eine Jahrhunderte alte Fischfangkultur würde verschwinden und mit ihr viele Existenzen. Aalschutz ja, auf jeden Fall! Aber mit nachhaltigen Maßnahmen und mit den Anglern!“

Der Aal – eine hoch bedrohte Fischart

Um mehr als 95% ist die Zahl der Jungaale seit den 80er Jahren zurückgegangen, die als Larve mit dem Golfstrom von der Ostküste Amerikas bis an die europäischen Küsten gedriftet werden. Bis zu 40 Jahre waren ihre Eltern in Niedersachsens Seen und Flüssen herangewachsen, bevor sie ihre mehrere Tausend Kilometer lange Wanderung durch den Atlantik bis ins Laichgebiet der Sargassosee antreten konnten.

Wasserkraftanlagen töten 20%

Weniger Jungaale bedeutet auch weniger Elterntiere. Nur etwa die Hälfte derer, die geschlechtsreif werden und ihre Wanderung beginnen, schaffen es überhaupt bis an unsere Küsten. „Etwa ein Fünftel der abwandernden Elterntiere fällt den Rechen und Turbinen von Wasserkraftanlagen zum Opfer. Genauso viele erbeuten Berufsfischer, Angler und Kormorane“, weiß Dr. Thomas Klefoth, Fischereibiologe beim

Anglerverband Niedersachsen. Das seien gravierende, aber nicht die einzigen Ursachen für den massiven Bestandseinbruch beim Aal.

Teurer als Elfenbein, lukrativer als Kokain

Mehr als 100 Millionen Jungaale werden pro Jahr aus der EU nach Asien geschmuggelt. Das ist jeder zweite. Die Dunkelziffer sei immens, glauben Experten. Und das trotz eines 2009 seitens der EU verhängten Exportverbotes. Kein Wunder: Kunden in Asien zahlen bis zu 1.500 EURO / kg für die „Glasaale“. Damit sind sie mittlerweile teurer als Elfenbein und lukrativer als Kokain. Erstmals 2016 gelang es EUROPOL und der spanischen Polizei, einen größeren Schmugglerring aufzudecken zu lassen. Der allein soll mindestens 7 t Glasaale im Jahr nach Asien geschmuggelt haben. Schwarzmarktwert: 10 Millionen EURO.

Aalbesatz zeigt gute Erfolge

Daten aus mehreren Flussgebietssystemen in Deutschland belegen: Die Besatzmaßnahmen der Angler im Rahmen der EU-Managementpläne für den Aal zeigen langsam Wirkung. „Experten erwarten bis 2020 erstmals einen messbaren Anstieg laichfähiger Aale“, resümiert Ralf Gerken, der den Aalbesatz für den Anglerverband Niedersachsen seit Jahren organisiert. Mit stetig wachsenden Zahlen: Über 1,3 Millionen Aale besetzten der Verband und seine Vereine in 2017.

Aalfangverbot – was bringt es?

Am 11. und 12. Dezember berät der EU-Ministerrat über Vorschläge, die ein komplettes Aalfangverbot für das Binnenland vorsehen. Im marinen Bereich sollen Tiere größer als 12 cm nicht mehr gefangen werden dürfen, der Besatz von Aalen soll nur noch gefördert werden, wenn vorher ein komplettes Fangverbot am betreffenden Gewässer verhängt wurde. Zur „Wiederauffüllung der Bestände“ soll die Sterb-

lichkeit durch Angler, Berufsfischer und Wasserkraftanlagen um 50% reduziert werden. Der illegale Aalexport soll vermindert, die Durchgängigkeit der Gewässer verbessert und damit die Wanderung der Aale erleichtert werden.

Katastrophale Folgen

„Die EU hat ihre Hausaufgaben über Jahre in vielen Bereichen nicht gemacht“, stellt Werner Klasing fest. „Wir brauchen endlich eine konsequente Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die unsere Gewässer in einen guten ökologischen Zustand überführt und Fischen und anderen Lebewesen Wanderungen flussauf wie flussab problemlos ermöglicht.“ Mehr als 1,3 Millionen Querverbauungen bedrohen innerhalb der EU das Überleben wandernder Fische wie Lachs, Meerforelle und Stör, von Neunaugen und vielen anderen Wasserorganismen. Außerdem fordert Klasing eine bessere Personal- und Finanzausstattung für die Eindämmung des illegalen Handels mit Aalen. Darüber hinaus bedürfe es endlich eines koordinierten Kormoranmanagements in der EU; mit der Konsequenz, den Vogel in den Anhang IIa der EU-Vogelschutzrichtlinie und somit in die Liste der jagdbaren Arten aufzunehmen.

Überregulierung aus Brüssel gefährdet Artenvielfalt

Naturschutzexperte Ralf Gerken ist sicher, dass ein Aussetzen der Besatzförderung in Kombination mit einem Aalfangverbot nicht nur massiven Unmut bei den Anglern hervorrufen und etliche Flussfischer an den Rand des Existenzverlustes bringen würde. Es würde die langjährigen Bestandsstützungen durch Besatz auch auf der Zielgerade aushebeln. „Das System der Besatzförderung funktioniert, die Erfolge stehen vor der Tür“, so Gerken. Der Anglerverband Niedersachsen ist der Meinung, die EU könne die kleinräumigen, gewachsenen Strukturen der Fischerei in Deutschland nicht aus Brüssel regeln. Leidtragende seien am Ende die Fische und die Artenvielfalt in heimischen Gewässern. Thomas Klefoth ergänzt: „Wir schlagen vor, dass die EU massiv in die Erforschung der künstlichen Reproduktion und Aufzucht von Besatz- und Speiseaalen investiert. Das Potenzial ist gewaltig: Über 50 Millionen Aale könnten pro Jahr für den Besatz produziert werden.“

Zur weiteren Info:

Die Angelvereine im Anglerverband Niedersachsen leisten jedes Jahr mit gut 200.000 Stunden im Ehrenamt und siebenstelligen Finanzmitteln einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz, zur Förderung und Wiederherstellung naturnaher Gewässerlebensräume mit ihren oft bedrohten Lebensgemein-

schaften, zur Umweltbildung und zur Integration.

Wichtiger Teil dieses Engagements sind Besatzmaßnahmen – vielfach von bedrohten und oft auch von anglerisch uninteressanten Kleinfischarten. Die dafür aufgewendeten Gelder stammen zum allergrößten Teil aus den Vereinskassen.

Kurzporträt Anglerverband Niedersachsen e.V.

Der Anglerverband Niedersachsen e.V. (AVN) ist mit über 93.000 Mitgliedern der größte anerkannte Naturschutzverband und der größte anerkannte Fischereiverband des Landes.

Im AVN wenden Angler aus den 335 angeschlossenen Vereinen jedes Jahr gut 200.000 Stunden im Ehrenamt und siebenstellige, überwiegend private Geldmittel für Natur- und Artenschutzmaßnahmen auf – in, um und an den von ihnen betreuten Gewässern.

Von der Wiedereinbürgerung bedrohter Arten wie Lachs und Meerforelle, über das Monitoring von Fischen und anderen Wasserlebewesen, zu Aufzucht und Besatz bedrohter Kleinfischarten, hin zum Schutz von Großkrebsen und Muscheln, bis zu regelmäßigen Wasseranalysen, Müllsammel- und Pflanzaktionen, tragen die organisierten Angler dazu bei, Gewässer und ufernahe Lebensräume zu erhalten und durch gezielte Naturschutzprojekte nachhaltig zu fördern.

Davon profitieren nicht nur Fische, sondern auch viele andere Tier- und Pflanzenarten. Und nicht zuletzt alle Menschen, die Flüsse und Seen in Niedersachsen zur Erholung und zum Naturerleben aufsuchen.

Kontakt / Interviewpartner:

Dr. Thomas Klefoth

Büro: 0511 357266 20 • mobil: 0160 97935162
email: t.klefoth@av-nds.de

Ralf Gerken

Büro: 0511 357266 21 • mobil: 0151 15559779
email: r.gerken@av-nds.de

Dr. Matthias Emmrich

Büro: 0511 357266 22 0 • mobil: 0151 57994397
email: m.emmrich@av-nds.de

Florian Möllers

mobil: 0170 9375789
email: f.moellers@av-nds.de

Text: © Anglerverband Niedersachsen e.V.

In eigener Sache

ich werde im kommenden Jahr nicht mehr für das Amt des Pressewartes & Schriftführers kandidieren. Auch die Position eines Reviergewässerwartes ist neu zu besetzen. Sollte sich jemand von Euch für eine Mitarbeit in unserem **FVH interessieren und hier meine ich nicht speziell nur für diese Posten, so nehmt bei Fragen einfach Kontakt mit mir, oder meinen Kollegen auf. Wir werden gerne versuchen alle Fragen zu beantworten. Ein so großer und erfolgreicher Verein, wie unser **FVH**, kann nur von Vielen getragen werden. Wir suchen wirklich engagierte Mitglieder, um auch die Zukunft des **FVH** sicher gestalten zu können.**

Petri Euer Pressewart Dirk Wehrenberg

Pferd & Jagd 2017

Auch auf der vergangenen Messe Pferd & Jagd 2017 war der FVH wieder mit dabei. 174 Mitglieder kamen während der vier Messtage uns auf unserem Stand besuchen. An unserem Messequiz nahmen 16 Messebesucher teil, und jeweils eine Teilnahme an ein FVH Fischerschein – Vorbereitungskurs gewannen Ronja Jäntzsch und Janine Diester.

Diesmal möchte ich gerne den Artikel den Mitgliedern widmen, die nicht in der ersten Reihe stehen, sondern ihre Arbeitskraft und Zeit im Vorfeld mit dem Aufbau sowie nach der Messe mit dem Abbau unserem Verein zur Verfügung stellen. Auf- und Abbau findet nicht nur in den Messehallen statt. Schon Tage vor der Messe müssen die Materialien besorgt, die Hütte und alle anderen Gerätschaften zusammengestellt werden.



Das Aufbauteam nach getaner Arbeit. Nicht auf diesem Bild sind die Mitglieder, die am Sonntagabend den Abbau mit angefangen haben, sowie die Kollegen die am Montag die Hütte wieder abgebaut und nach Beinhorn gebracht haben. Euch allen und natürlich auch der Standbesetzung, die tapfer alle Messtage vor Ort war: Ein herzliches Dankeschön.



Manches muss auch besprochen werden, denn etwas „länger“ sägen geht eben nicht!



So langsam nimmt die Sache Gestalt an...



Natürlich gab es auch noch einen offiziellen Teil. Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast im Gespräch mit Heinz Pyka. Die Eröffnungsrede unserer neuen Landwirtschaftsministerin gibt uns Hoffnung, bei wichtigen Entscheidungen, die das Angeln und das Jagen betrifft, wieder Gehör zu finden und an der Erhaltung unserer Natur und Umwelt mit der Kompetenz der größten anerkannten Naturschutzverbände Niedersachsens mitwirken zu können.

Petri Euer Pressewart

Zum Fisch des Jahres 2018 ist der Dreistachlige Stichling gewählt worden.

Der Stichling

Genauer gesagt, der Dreistachlige Stichling.

Die Wahl traf der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST).

Aus der Pressemitteilung des DAFV:

„Mit der Wahl zum Fisch des Jahres wollen DAFV, BfN und VDST zeigen, dass auch Kleinfischarten wie der Dreistachlige Stichling besondere Aufmerksamkeit verdienen. Sie wollen deutlich machen, dass sich hinter Fischarten wie dem Dreistachligen Stichling einzigartige Lebens- und Verhaltensweisen verbergen und damit den Blick für die vielen Besonderheiten unserer heimischen Fischfauna schärfen.“

Steckbrief Dreistachliger Stichling

„Mit einer durchschnittlichen Gesamtlänge von fünf bis acht Zentimetern gehört der Dreistachlige Stichling zu den kleinsten heimischen Süßwasserfischen. Seine Verbreitung reicht von den küstennahen Gewässern bis in den alpinen Raum. Es wird zwischen einer stationären Süßwasserform und einer wandernden Form unterschieden, die jährlich aus ihren marinen küstennahen Lebensräumen zum Laichen in die Unterläufe der Flüsse zieht. Im Salzwasser halten sich Dreistachlige Stichlinge insbesondere im Schutz ufernaher Unterwasserpflanzen auf. In den Binnengewässern werden pflanzenreiche Flachwasserzonen in Seen bzw. langsame fließende sommerwarme Fließgewässer bevorzugt.“

Der als Schwarmfisch lebende Stichling verändert sein Verhalten zur Laichzeit grundlegend. Die Männchen suchen dann im ufernahen Flachwasser Brutreviere und verteidigen sie vehement gegenüber Artgenossen. Auch das Erscheinungsbild ändert sich. Die Brust färbt sich rot, der Rücken blaugrün und die Augen funkeln silberblau. Mit diesem „Hochzeitskleid“ signalisieren sie den Weibchen ihre Fruchtbarkeit. Innerhalb kurzer Zeit baut das Männchen aus Pflanzen- und Algenmaterial ein Nest auf dem Gewässerboden.



Nähert sich nach vollendetem Nestbau ein laichberechtigtes Weibchen lockt das Männchen es mit ruckartigen Bewegungen, dem so genannten „Zick-Zack-Tanz“, ins Nest, wo es zur Eiablage kommt. Nach Verlassen des Nestes folgt das Männchen und befruchtet die Eier. Anschließend verlässt das Weibchen das Revier und das Männchen übernimmt die Brutpflege. Mehrere Wochen beschützt das Männchen die Jungfische, bis mit zunehmender Größe der Jungfische der Pflegetrieb des Männchens langsam erlischt und es seine auffälligen Körperfärbungen wieder verliert. Das auffällige Balzverhalten des Stichlingmännchens mit den nachfolgenden Instinktbewegungen von Männchen und Weibchen haben den Stichling zu einem einzigartigen Untersuchungsobjekt für die Verhaltensbiologie gemacht.“

Interessant: In Österreich oblag die Wahl den Anglern. Sie konnten aus folgenden Nominierten wählen: Hasel, Schneider, Barbe, Wels und Edelkrebs. Mit knappem Vorsprung vor dem Edelkrebs wurde der Wels zum Fisch des Jahres 2018 gekürt.

<http://www.fisch-des-jahres.info/?q=2018>

Foto & ©: Herbert Frei

Ursprung dieses Berichtes ist die Homepage des Anglerverbandes Niedersachsen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

gemäß § 10 der Vereinssatzung

am **Donnerstag, den 26.04.2018, 19:00 Uhr**

Freizeitheim Döhren, An der Wollebahn 1, 30519 Hannover

Saalöffnung 18:45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
4. Genehmigung der Niederschrift vom 7. Mai 2017 (Niederschriften liegen aus)
5. Ehrungen
6. Prämierung besonderer Fänge
7. Bericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenrevisoren (Entlastung des Schatzmeisters)
9. Bericht des Haushaltsausschusses (Entlastung des Vorstandes)
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2017
11. Genehmigung zum Erwerb eines neuen Gewässers in Hemmingen
- 11.1 Genehmigung zum Erwerb eines neuen Gewässers, mit einem Darlehensrahmen in Höhe von ca. 350.000 € (Gewässer wird auf der Versammlung vorgestellt)
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens **11. April 2018**, auf der Geschäftsstelle des Fischereivereins, Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover, **schriftlich** einzureichen. Bei Briefsendungen gilt der Poststempel.

Achtung: Zur Mitgliederversammlung bitte den gültigen AVN Mitgliedsausweis mitbringen.

Das Freizeitheim Döhren ist mit der Straßenbahn der Linien 1, 2 und 8 zu erreichen. Parkplätze für PKW sind vorhanden.

Der Vorstand

Neues vom Gewässerwart



Hallo liebe Mitglieder,

vor uns liegt ein Jahr mit großen Herausforderungen. Wie sicher schon inzwischen bekannt, werden wir im Jahr 2018 aller Voraussicht nach den Zuwachs von drei Eigentumsgewässern verzeichnen. Die Vorbereitung zum Kauf dieser Gewässer, sowie die eigentliche Kaufabwicklung bedürfen einer großen Sorgfalt sowie einiger Abstimmungstermine. Dass das Ganze sehr zeitaufwendig ist, kann man sich vorstellen. Gerade für uns Gewässerwarte bedeutet das auch, dass

die gesamten Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. Das fängt an mit Abstimmungen mit den entsprechenden Behörden, Konzept zur „Bewirtschaftung“ des Gewässers (Zuwegungen, Schongebiete etc.)

Am 1.1.2018 hat nun die Fischerei an unserem neuen Eigentumsgewässer in Schliekum begonnen. Natürlich ist das Gewässer noch nicht so hergerichtet, wie man das von unseren Gewässern gewohnt ist. Das liegt einfach daran, dass wir uns entschieden haben, sofort mit der Angelei zu beginnen und nicht erst abwarten bis das Auto auf einem befestigten Parkplatz abgestellt werden kann. Es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis der See hübsch ist, aber wir arbeiten dran.

Für die anderen beiden neuen Gewässer (eigentlich sprechen wir da von 6 Gewässern, da das eine Objekt aus 5 Seen besteht) haben wir uns als Ziel gesetzt, mit dem Ende der Raubfischsaisonzeit die Gewässer freigegeben zu können. Alles Weitere zu unserem neuen Gewässer auf der Mitgliederversammlung.

In dieser Ausgabe werden wie gewohnt auch die Fangmeldeergebnisse des vergangenen Jahres veröffentlicht. Auch in diesem Jahr haben wir einen leichten Rückgang der Fangzahlen zu verzeichnen. Wir werden das im Kreis der Gewässerwarte besprechen und ggf. Maßnahmen ergreifen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass wir darauf angewiesen sind, dass die Fangmeldekarten korrekt ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden müssen. Letztlich sind die Daten dieser Karten unsere einzige Rückmeldung von den Gewässern.

Schaut euch bitte auch die Angebote unseres Vereins in dieser Zeitung an, Kutterfahrt, Zanderkurs, Fliegenfischen und vieles andere mehr wird angeboten. Nehmen Sie diese Veranstaltungen bitte wahr, es lohnt sich.

Für die kommende Saison wünschen wir Gewässerwarte viel Erfolg und Entspannung an unseren Gewässern.

Euer / Ihr Andy Krüger

Fangmengenauswertung 2017

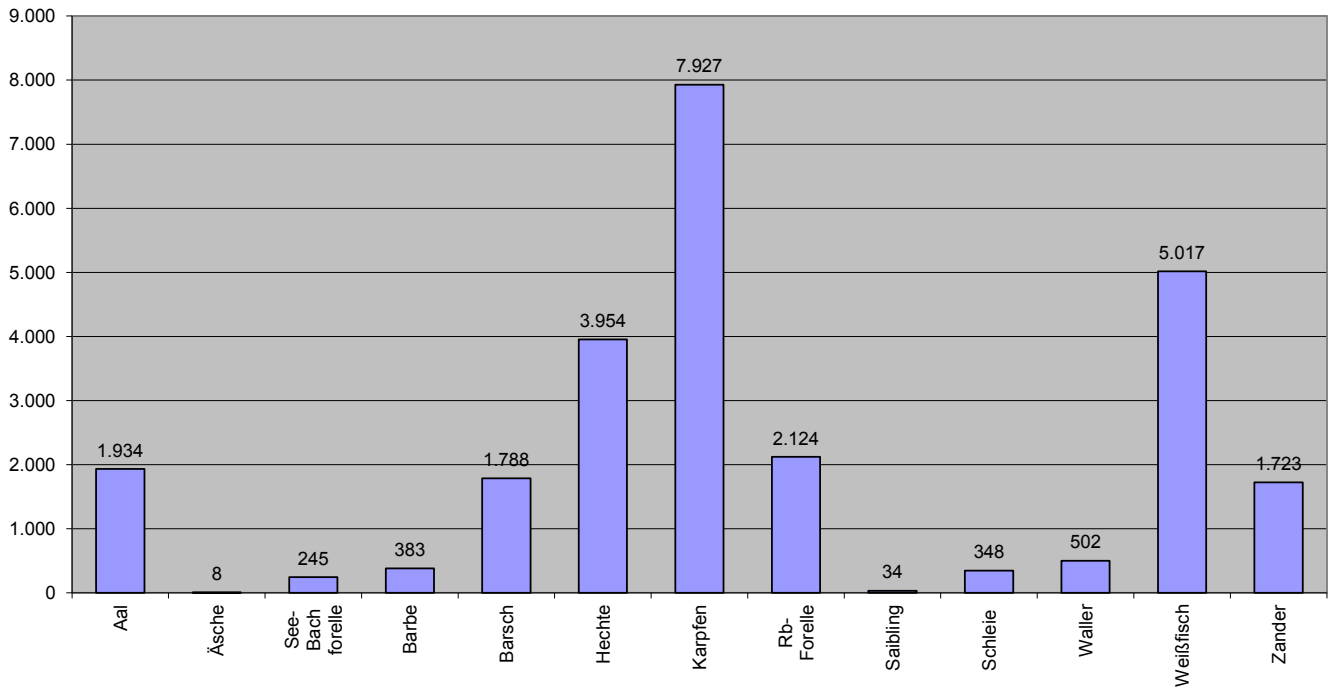
Fangmengen 2017

Gewässer	Aal	Äsche	See-Bachforelle	Barbe	Barsch	Hechte	Karpfen	Rb-Forelle	Saibling	Schleie	Waller	Weißfisch	Zander	Gesamt
7-m-Teich	23	0	0	3	55	229	80	0	0	13	87	172	6	669
Aller	213	0	1	57	72	286	595	5	0	7	47	518	31	1.831
Anneteich	50	0	0	0	5	71	84	0	0	0	0	198	48	457
Döhrener Teich	32	0	0	2	65	168	295	0	0	6	29	76	0	673
Dreiecksteich	6	0	0	1	19	105	188	1	0	8	0	23	0	351
Giften Mischgewässer	58	0	5	0	41	238	461	381	0	29	0	104	16	1.334
Großer Ricklinger Teich	77	0	0	3	118	418	438	18	0	16	29	392	7	1.517
Heeßel I.	16	0	3	0	26	73	229	250	6	0	0	112	3	719
Heeßel II.	24	0	7	0	23	91	206	193	8	0	2	64	15	632
Hemminger Teich	69	0	0	3	60	334	493	0	0	21	34	238	9	1.261
Immensen	12	0	0	0	4	0	1	593	9	0	0	0	2	620
Kanal	662	0	0	17	524	143	1.211	0	0	15	18	641	1.364	4.596
Koldingen Gem. Gewässer	4	0	0	4	3	19	32	0	0	0	0	2	0	64
Kolshorn	18	0	0	0	30	106	171	15	0	14	0	118	0	472
Laatzener Teiche	0	0	1	0	3	28	49	0	0	8	0	4	0	91
Laher Teich	20	0	3	9	38	80	259	247	0	0	0	51	0	708
Leine/Ihme/Beeke	406	7	218	273	462	530	732	35	1	2	132	1.316	100	4.213
Müllingen I	14	0	0	1	9	66	164	16	0	24	0	10	3	305
Müllingen II	28	0	0	0	13	70	458	55	0	13	0	36	6	679
Müllingen III	14	0	0	0	8	46	482	22	0	5	1	50	4	632
Röhrse	43	0	0	1	18	89	371	1	2	7	9	80	32	653
Seerosensee	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Steinwedel	38	0	0	0	35	166	283	27	0	1	0	147	52	749
Wietzensee Langenhagen	60	1	7	3	61	301	414	266	7	67	0	244	14	1.445
Wülf. und Dettm. Teiche	47	0	0	7	95	298	231	0	0	92	114	421	10	1.315
Gesamt	1.934	8	245	383	1.788	3.954	7.927	2.124	34	348	502	5.017	1.723	25.986

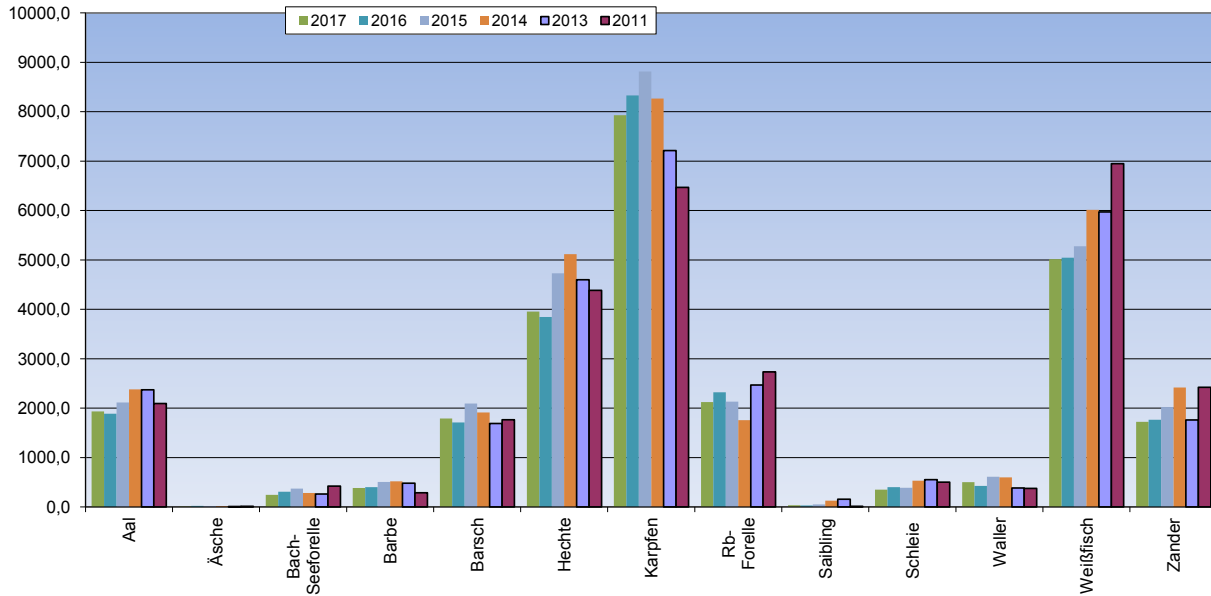
Jahresübersicht 2002 - 2017

Jahr	Aal	Äsche	Bach- Seeforelle	Barbe	Barsch	Hechte	Karpfen	Rb- Forelle	Saibling	Schleie	Waller	Weißfisch	Zander	Gesamt
2017	1934,3	7,5	244,8	382,7	1788,4	3954,4	7927,1	2123,6	33,6	348,0	502,3	5016,9	1722,9	25986,4
2016	1888,6	21,3	309,5	401,2	1710,7	3846,3	8329,0	2319,6	28,6	402,0	426,2	5043,7	1763,5	26490,2
2015	2114,3	17,9	371,7	507,0	2092,5	4729,2	8814,5	2131,8	50,1	385,6	609,1	5276,8	2020,5	29121,0
2014	2380,4	15,6	281,2	518,43	1909,8	5115,6	8266,5	1756,8	127,7	532,7	597	6011,64	2418,2	29.931,57
2013	2371,33	10	260,7	481,1	1688,15	4597,75	7213,48	2465,82	155	553,2	383,8	5972,7	1760,2	27.913,23
2011	2092,76	14,4	421,5	285,5	1766,08	4385,01	6469,2	2733,3	12,1	501,9	373,7	6945,75	2420,5	28421,70
2010	2.390,70	11,20	282,91	448,80	1.675,55	4.003,90	6.035,78	2.579,14	31,10	354,35	309,30	6.946,00	1.976,14	27044,87
2009	2.347,83	10,60	396,26	406,18	1.655,67	4.310,04	6.093,36	2.946,04	65,90	442,72	189,00	7.402,18	2.014,60	28280,38
2008	2.397,43	2,85	483,11	483,60	1.716,58	4.805,52	6.701,98	2.757,00	39,00	361,65	248,80	8.723,13	2.177,23	30897,88
2007	2.566,05	7,08	534,02	935,20	1.715,93	4.481,79	7.047,60	2.559,41	30,80	443,62	431,20	9.102,15	2.269,44	32124,29
2006	2.368,25	8,20	416,25	688,99	1.752,01	4.668,87	6.961,20	2.681,00	11,40	426,80	330,50	9.272,69	2.412,04	31998,20
2005	2.775,37	22,45	546,82	725,00	1.996,13	4.646,80	6.089,50	3.173,57	0,00	571,20	196,00	10.636,99	2.455,95	33835,78
2004	3.495,45	9,30	706,30	536,10	2.123,76	5.289,78	9.062,03	3.082,45	13,50	400,95	157,80	11.774,29	2.914,35	39566,06
2003	3.712,08	6,10	661,60	566,10	2.047,05	5.411,25	9.980,13	3.283,44	79,71	485,01	333,90	11.310,25	2.897,87	40774,49
2002	3.468,79	19,30	620,24	1.084,35	2.037,27	4.323,44	7.369,26	3.379,59	205,88	287,25	267,00	10.404,49	2.523,50	35990,36

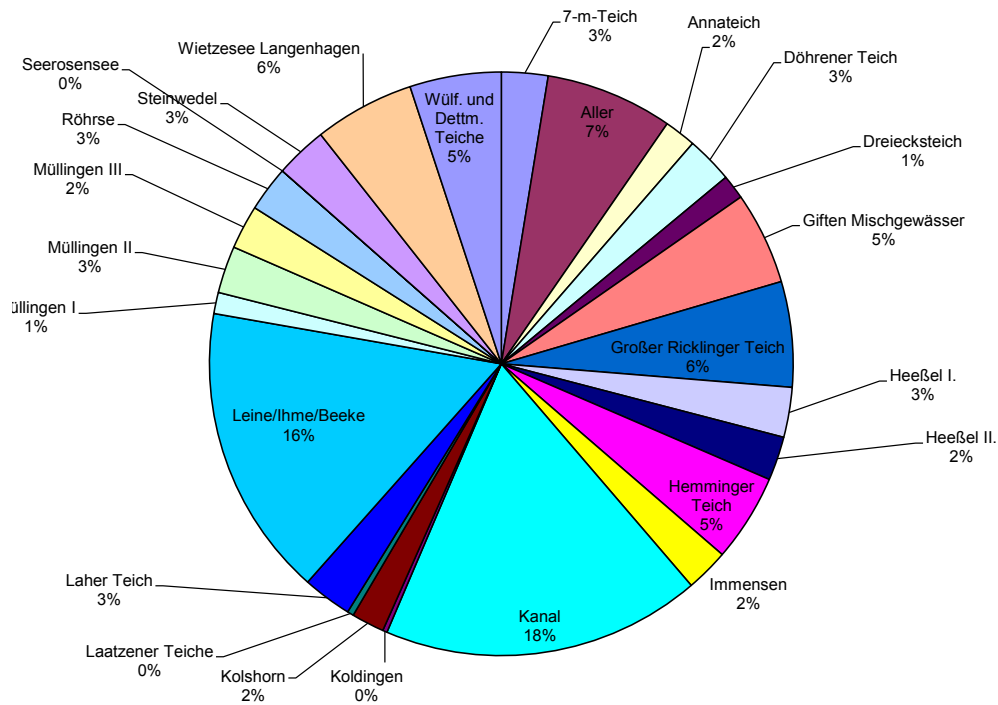
Fangmenge Fisch gesamt 2017



Fangmenge Vergleich 2011 - 2017 in kg



Verteilung der Gesamtfangmenge 2017



Gemeinschafts- hegeangeln



Vereinsinterne Termine 2018

1. Angeltreff

Sonntag, den 29.4.2018,
Ricklinger Halbinsel
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz Halbinsel

2. Angeltreff

Sonntag, den 10.6.2018,
Leine
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz Halbinsel

3. Angeltreff

Sonntag, den 19.8.2018,
Ricklinger Halbinsel
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz Halbinsel

Seniorenangeln

Dienstag, den 1.5.2018,
Ricklingen
Treffpunkt um 8.00 Uhr auf
dem Parkplatz Halbinsel

Abangeln

Sonntag, den 14.10.2018
Ricklingen
Treffpunkt um 7.00 Uhr auf dem
Parkplatz Halbinsel

Zu den Angeltreffs sowie Ab- und
Seniorenangeln ist das Setznetz wegen
Bestandserhebung und dem Feststellen
von Fischkrankheiten mitzubringen.

Die Teilnahmekarten für die Angeltreffs
sind bei folgenden Gerätehändlern zu
erhalten:

Askari, Altwarmbüchen

Fish & Fun, Hemmingen,
Thomas Thürnau

Jürgen's Angler-Eck, Lehrte,
Jürgen Gottscholl

Kapune, Hannover, Siegfried Kapune

Pro Fishing Store, Berenbostel,
Marc Schulz

Angelflohmarkt

Samstag, den 28.4.2018 von 9.00 Uhr
bis 13.00 Uhr auf der Halbinsel in
Ricklingen

Hinweis:

Am 10.05.2018 (Himmelfahrt) findet in
Ricklingen unser 5. Benefiz-Angeln zu
Gunsten der Kinderaidstation der
Medizinischen Hochschule Hannover
statt. Aus diesem Grunde bleiben die
Halbinsel sowie der Ricklinger Teich an
diesem Tage für das Angeln gesperrt.
Zuschauer sind herzlich Willkommen.

Sportwart Wille Specht
sowie
Jörg & Monika Gellert

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



Partner Ihrer Autoversicherung

Jugendgruppe des FVH



Hallo liebe Jungangler

Was darf ich?

Immer wieder kommt die Frage auf: Wie darf ich blinkern, darf ich auf Raubfisch oder Nachtangeln? Selbstverständlich sind wir wie üblich auf unseren Jugendtreffs anwesend, um solche kniffligen Fragen zu beantworten.

Eigentlich ist es ganz simpel. Ihr Jungangler seid in zwei Kategorien einzuordnen, die einen mit der Fischerprüfung und die anderen ohne Fischerprüfung.

Jugendliche mit Fischerprüfung

Diese Jugendlichen sind mindestens 14 Jahre alt und besitzen die Fischerprüfung. Sie dürfen alles das, was Erwachsene auch dürfen. Zum Beispiel Kunstköderangeln, Raubfischangeln und Fliegenangeln.

Nachtangeln:

Mit der Erlaubnis eurer Eltern oder Erziehungsberechtigten, nachts von zuhause wegbleiben zu dürfen, könnt ihr auch das Nachtangeln ausüben. (Tipp: Geht nachts nicht alleine angeln, nehmt am besten einen oder mehr Angelfreunde, sowie ein aufgeladenes Handy mit und sagt euren Eltern genau wo und wie lange ihr dort angelt).

Gewässer:

Ihr dürft an allen unseren Gewässern inklusive unserem Kunstködergewässer Heeßel und dem Kanal angeln.

Anzahl der Ruten:

Mit der Kunstköder- oder Fliegenrute dürft ihr mit einer Rute angeln.

Angelt ihr zum Beispiel auf Karpfen, Friedfisch, Forellen oder Raubfisch, sogenanntes Ansitzangeln, dann dürft ihr mit zwei Ruten angeln.

Jugendliche ohne Fischerprüfung

Ihr dürft im Beisein eines Vollmitgliedes, welches mindestens 18 Jahre alt ist und die Fischerprüfung besitzt, angeln.

Tipp: Findet am Teich einen Erwachsenen und fragt ihn höflich, ob Er oder Sie bereit ist, eure Angelaufsicht zu übernehmen. Ihr müsst nicht genau neben dieser Person sitzen und angeln. Derjenige muss dir aber ggfs. beim Kiemenschnitt behilflich sein, diesen dürft ihr nicht alleine machen. Zum Schluss solltet ihr euch immer von eurer Angelaufsicht verabschieden und euch mit einem dicken „Petri Heil“ bedanken! Die Ricklinger Halbinsel ist das private abgeschlossene Vereinsgelände, wo gerade die Jungangler ohne Fischerprüfung alleine angeln dürfen. Dort ist meistens der Hüttenwart anwesend.

Angeln:

Auf Hecht und Zander dürft ihr nicht gezielt angeln. Dieses dürft ihr, auf, zum Beispiel Forellen, Aal, Karpfen, Friedfische, Quappen oder Barsch. Fangt ihr dabei trotzdem zufällig einen mäßigen Hecht oder Zander, welcher nicht gerade in der Schonzeit ist, könnt ihr diesen natürlich mitnehmen!

Kunstköderangeln:

Dieses ist für euch absolut Tabu! Ausnahme: Ihr habt einen Blinkerschein. Erhältlich unter bestimmten Voraussetzungen in der Jugendgruppe.

Anzahl der Ruten:

Ihr dürft mit einer Rute angeln. Ausnahme ist der Zweitrutenschein, den ihr in der Jugendgruppe erhalten könnt oder bei einer unserer Jugendveranstaltungen.

Köder: Ihr dürft mit fast allem, auch Fischfetzen, zum Beispiel auf Quappen, angeln. Ihr dürft nicht mit Kunstköder und Köderfischen angeln, außer ihr habt den Blinkerschein. Nur dann sind Kunstköder erlaubt. Drillinge (Haken mit drei oder zwei Spitzen) sind nicht erlaubt, also nur Einzelhaken.

Gewässer:

Ihr dürft überall angeln, außer dem Kanal und unserem Kunstködergewässer Heeßel. Ausnahme für Heeßel ist, wenn ihr den Blinkerschein besitzt.

Nachtangeln

Dies ist nur erlaubt,

- 1.) wenn ihr mit einem Erwachsenen zusammen angelt der die Fischerprüfung besitzt.
- 2.) deine Eltern oder ein Erziehungsberechtigter dich dieser Person anvertraut und
- 3.) bei unseren Jugendveranstaltungen.

Fischerprüfung

Diese solltet ihr absolvieren in dem Jahr in dem ihr 14 Jahre alt werdet. Meldet euch rechtzeitig dafür in der Geschäftsstelle an, um euch einen Platz zu sichern.

Termine WASPO Tauchgruppe in Giften

29.04.2018	ab 11:00 Uhr Antauchen/ Beginn Freiwassersaison
dienstags	ab 16:30 Uhr/Training und Ausbildung
freitags	mit Einsetzen der Dämmerung/ Nachttauchen während der Schließung des Stadionbades Mitte Juni bis Ende August
21.10.2018	ab 11:00 Uhr Abtauchen/ Ende Freiwassersaison

Für die VDST-Aufbaukurse Orientierung unter Wasser, Gruppenführung, etc. sind zwei Praxiswochenenden in diesem Jahr geplant, aber noch nicht terminiert.

Und abschließend noch eine Anmerkung:

Angler ist Tauchlehrer

Das langjährige Mitglied des FVH e.V., Ralf Persuhn, trat im Jahr 2013 in die TG Waspo e.V. ein. Seine Aus- und Fortbildung bis zum Fachübungsleiter absolvierte er in den Folgejahren kontinuierlich. Die Bereitschaft und das Engagement, sein Können und Wissen weiterzugeben, förderte der Verein auch finanziell.

Im Jahr 2017 bestand er die Prüfung zum Tauchlehrer (Verband Deutscher Spotttaucher e.V. - TL1) mit abschließender Prüfungswoche in Kas/Türkei. In diesem Jahr leitet er den Anfängerkurs VDST/CMAS*) in Giften! Interesse geweckt? Den Fischen in ihrer Umgebung auf Augenhöhe begegnen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Siemer, Schriftführer
Tauchgruppe Wassersport Hannover e.V.
Telefon 0511 827458
Mobil 0179 6486753
brut.siemer@t-online.de • www.tgwaspo.de
rsiemer@tgwaspo.de

Unsere Jugendgruppe



Unsere Jugendgruppe hat es sich nicht nehmen lassen, im letzten Jahr unseren Stand auf der Messe „Pferd und Jagd“ zu betreuen.

Waldemars Bastelecke



Waldemar (links im Bild) hat seine Bastelkünste spielen lassen und zwei Tage auf der Ricklinger Halbinsel mit Jugendlichen unseres Vereins Posen gebastelt. Im Februar ging es in die zweite Phase mit dem Blinkerbau.... Hut ab Waldemar und Danke!

FVHannover e.V. Jugendplan 2018

Veranstaltung	Datum Zeit	Ort	Besonderheiten	Essen	Kosten	Anmelde- schluss	Pfand
Jugendtreff	4.4.2018 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Keine		
Jugendarbeitsdienst	7.4.2018 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Treffpunkt: Müllingen an der Hütte			Keine		
Jugend-Hegeangeln	22.4.2018 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Wüfel, Dettmerscher Teich Treffpunkt: Alter Schießstand			5,00 Euro		
Jugendtreff	2.5.2018 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Keine		
Jugendtreff	6.6.2018 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Keine		
Jugendtreff	22.8.2018 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Keine		
Jugendtreff	5.9.2018 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr	Ricklinger Halbinsel			Keine		
Jugendtreff	11.11.2018 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr	Heßeler Teich Treffpunkt: Eingang bei der hinteren Schranke	Thema: „Kunstköder“		Keine		

Es gibt dieses Jahr kein Jugendzeltlager!

Euer Jugendwart Stephen Smith



13. März 2018

Joachim Petterson

Imkern – Der leichte Einstieg

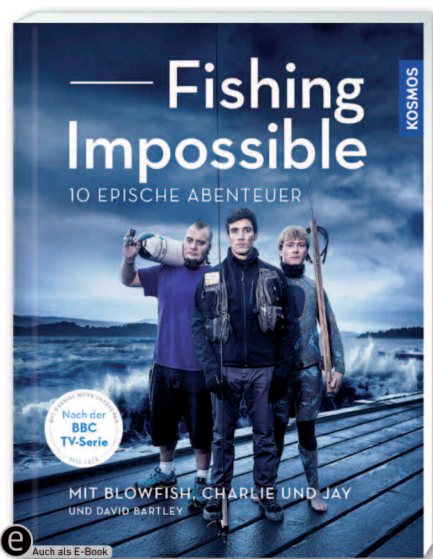
ca. € 24,99

192 Seiten, 100 Farbfotos,
30 Farb- und 15 s/w-Zeichnungen
Halbleinen, 17 x 24 cm
Warengruppe 1/424
978-3-440-15776-3

→ Gewinner des schwedischen
Publishing-Prize 2016 als „Bester
Ratgeber“

→ Ein wunderschönes Geschenk für
Neu-Imker

Dies ist eines der schönsten Einsteigerbücher fürs Imkern überhaupt. Joachim Petterson, Art Director und Hobbyimker aus Leidenschaft, beschreibt die ersten Schritte als Hobbyimker und erläutert leicht verständlich alle im Jahreslauf anfallenden Arbeiten rund um den Bienenstock. Ausführlich geht er auf das Leben der Bienen und ihre ökologische Bedeutung ein und erklärt, wie man seinen Garten bienenfreundlich gestaltet. Das edle Design und die faszinierenden Fotos begeistern Seite für Seite und machen Lust auf mehr.



16. Januar 2018

Fishing Impossible

ca. € 24,99

256 Seiten, 300 Farbfotos,
Klappenbroschur, 19,8 x 25,23 cm
Warengruppe 1/426
978-3-440-15925-5

→ Das Buch zur BBC-Abenteurdoku —
2018 im TV auf Nitro

→ Angeln extrem an den
spektakulärsten Spots weltweit

Drei junge Angel-Fanatiker, Charlie, Jay und Blowfish, begeben sich auf eine extreme Angeltour rund um die Welt. Ob beim Speerfischen auf den Bahamas oder inmitten hungriger Krokodile in Kenia – ihr Ziel sind die spektakulärsten Reviere und der ganz große Fang. Immer wieder stehen sie vor schier unüberwindlichen Herausforderungen und doch schaffen sie es, das Unmögliche möglich zu machen. Wovon die meisten Angler ihr Leben lang träumen, diese drei machen es wahr – inspiriert von Abenteuerlust, Freundschaft und dem Engagement für die marinen Lebensräume weltweit.



13. März 2018

Folko Kullmann

Pilze anbauen

ca. € 16,99

96 Seiten, ca. 140 Farbfotos
Klappenbroschur, 17 x 24 cm
Warengruppe 1/421
978-3-440-15914-9

→ Speisepilze selbst züchten:
15 beliebte Sorten aus
eigenem Anbau

→ Pflegeleichte Kulturen für drinnen
und draußen

Shiitake, Kräuterseitling, Austernpilz und viele andere beliebte Speisepilze lassen sich auch im eigenen Garten, auf Balkon und Terrasse oder im Haus ziehen. So kann man das ganze Jahr über schadstofffreie, gesunde Pilze genießen. Folko Kullmann erklärt, welche Pilze auf welchem Substrat wachsen und wie sie gepflegt werden. Sein Praxisbuch bietet ausführliche Porträts der 15 beliebtesten Zuchtpilze, leicht verständliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen und leckere Rezepte mit Pilzen aus eigener Ernte.



17. April 2018

Anton Fichtlmeier

Der Hund an der Leine

ca. € 19,99

176 Seiten, 200 Farbfotos

Hardcover, 17 x 24 cm

Warengruppe 1/424

978-3-440-15393-2

(Bisher: 10993-9)

→ **Die Fichtlmeier-Methode: einzigartig, erfolgreich, leicht umsetzbar**

→ **Das erfolgreiche Standardwerk — komplett neu**

Ruhig und entspannt an der Leine gehen – Hundehalter, die ihrem Vierbeiner diese schwierige Übung beibringen wollen, schwören seit Jahren auf die einzigartige Fichtlmeier-Methode. Jetzt hat der bekannte Hundetrainer seinen erfolgreichen Ratgeber komplett aktualisiert. Durch sein leicht umsetzbares Konzept, bei dem mit dem Hund über die Leine kommuniziert wird, baut man innerhalb kürzester Zeit eine gut funktionierende Signalebene auf. Sowohl Welpenbesitzer als auch Halter erwachsener Hunde können mit dieser Methode problemlos arbeiten.



Februar 2018

Rudi Beiser

Unsere essbaren Wildpflanzen

€ 14,99

280 Seiten, Breitklappenbroschur

298 Farbfotos, 291 Farb-Illustrationen

Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart

→ **150 heimische Wildkräuter und Bäume sicher bestimmen**

Auf der Wiese, hinterm Haus und im Wald wachsen überraschend viele Pflanzen, die unseren Speiseplan aufs Schönste bereichern. Kräuterexperte Rudi Beiser zeigt in seinem Naturführer **Unsere essbaren Wildpflanzen**, wie man die wilden Köstlichkeiten findet und sicher bestimmt. Über 600 Fotos und Zeichnungen sowie ausführliche Beschreibungen informieren über alle wichtigen Merkmale. Wo Verwechslungsgefahr mit ungenießbaren oder gar giftigen Pflanzen besteht, werden die Doppelgänger direkt gegenübergestellt. Der Rezeptteil bietet zahlreiche Anregungen für wunderbare Salate, Suppen oder Nachspeisen und zum nährstoffschonenden Konservieren der Pflanzen.



13. März 2018

David Gerstmeier · Tobias Miltenberger

Ökologische Bienenhaltung

ca. € 24,99

176 Seiten, 200 Farbfotos

Hardcover, 19 x 24 cm

Warengruppe 1/424

978-3-440-15605-6

→ **Erfolgreich ökologisch Imkern durch Orientierung am Bien**

Das Grundprinzip ökologischer Imkerei lautet: die Bedürfnisse des Bienenvolks stehen im Mittelpunkt, nicht die Maximierung des Honigertrags. Dieses Buch zeigt, wie man seinen Bienen gegenüber verantwortungsvoll handelt. Die Autoren erklären, wie der „Bien“, der Gesamtorganismus eines Bienenvolks, funktioniert und welche Bedeutung Schwarmgeschehen, Naturwaben, Honig und Behausung für eine wesensgemäße Bienenhaltung haben. Wertvolles Wissen für jeden Imker und ein Plädoyer für das Miteinander von Mensch und Biene.

Aus dem Vereinsleben



Zanderkurs mit Veit Wilde

Am 29. & 30. September 2018 findet wieder ein Zanderangel-Kurs unter der Leitung von Veit Wilde statt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf der Ricklinger Halbinsel. Dann geht es zum MLK nach Sehnde. Dort ist dann Angeln mit open End. Dieser Kurs erfreut sich schon seit Jahren einer sehr großen Beliebtheit. Also schnell auf der Geschäftsstelle anmelden. Dieser Kurs wird durch unseren Reviergewässerwart Achim Stünkel begleitet.

Gründlinge

Es war ein Pirschgang am Mittellandkanal, der mich im Mai in den Bereich des Yachthafens (Stichkanal Zementwerk Teutonia) führte. In dem Steinbruch des Werkes habe ich in jungen Jahren viele tolle Versteinerungen (Seeigel etc.) gefunden. Diesmal fand ich ein kleines Rinnsal, das vom Feld kommend über die Böschung flutete und in den MLK hineinlief.

Da die Sonne so schön schien, setzte ich mich auf ein Grasbüschel und genoss den Ausblick über den Kanal. Ein wiederkehrendes Plätschern vom Rinnsal kommend machte mich bald neugierig.

Wie sich herausstellte, verursachten Gründlinge das Geräusch bei dem Versuch, vom Kanal kommend gegen die Strömung des flachen Rinnsals aufzusteigen, was aber nicht gelang. Das Dutzend Gründlinge war offensichtlich in Hochzeitslaune und ich ließ sie gewähren.

Habe nicht erwartet, am Stichkanal eine solche Beobachtung machen zu können.

Petri HB

FVH Kutterfahrten 2018



Nach dem guten Erfolg der Touren in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder nicht nur eine, sondern zwei FVH Kuttertouren geben.

Termine: 09.06.2018 & 22.09.2018

Abfahrt: 1.45 Uhr Parkplatz Adler in Altwarmbüchen

Rückkehr: ca. 22:00 Uhr Parkplatz Adler in Altwarmbüchen

Teilnehmer: Mitglieder und Freunde des FVH, die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt! Dadurch hat jeder ausreichenden Platz zum Angeln an Bord.

Preis: 70,- € für Mitglieder des FVH, 85,- € für Freunde des FVH inkl. kleinem Frühstückssnack und Kaffchen bei der Ankunft in Heiligenhafen, am Bus.

Programm:

Wir fahren mit dem Bus (Kochs Busreisen) direkt nach Heiligenhafen. Unterwegs werden die Angelplätze auf der MS Einigkeit verlost. Wir werden auch ein Dorschlotto veranstalten (Teilnahme freiwillig).

Es ist geplant, auf Dorsch zu pilken, aber es kann wetterbedingt auch möglich sein, dass wir auf Platten, mit Wattwürmern angeln werden. Leider lässt sich das Wetter nicht planen. Der Käpt'n wird aber sein Möglichstes tun, uns an den Fisch zu bringen. Tipp: Wer mit Wattwürmern angeln möchte, sollte sich diese bei Baltic Kölln (04362-90700) oder im Angelsportcenter Heiligenhafen (04362-504196) vorbestellen.

Auf der Tour ist jeder für seine Verpflegung selbst verantwortlich. Bitte denkt daran, dass im Salon des Kutters in der Regel nur Speisen und Getränke verzehrt werden dürfen, die auch an Bord gekauft worden sind.

Wo wir gerade bei Verzehr sind. Wer der Meinung ist, dass er sich auf der Fahrt übermäßig mit Alkohol befassen muss, darf damit rechnen auf der Rückfahrt nicht im Bus mitgenommen zu werden!

Der FVH schließt jegliche Haftung für die Teilnehmer der Fahrt ausdrücklich aus. Jeder ist für sich, seinen Jugendlichen, und sein Handeln selbst voll verantwortlich.

Petri Heil
Dirk Wehrenberg

Forellenangeln am Baggersee.

Für alle, die erst am Anfang ihrer Angellaufbahn stehen, ist es oft ein kleiner Tipp oder Trick der über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Ihr kennt euch noch nicht so gut aus mit verschiedenen Angeltechniken und speziellen Montagen, fragt euch, wie ihr eure Zielfischart überlisten könnt und verstrickt euch im Dschungel der Werbeversprechen diverser Anbieter für Angel-Zubehör! Im Grunde genommen ist die Fischerei auf Forellen in Baggerseen kein Hexenwerk....., aber sie werden euch nicht freiwillig in den Kescher springen! Eure erste Aufgabe besteht darin, ein Gewässer zu finden, das Forellen beherbergt....., soweit so gut. Ein erster Blick gilt den Fangmeldungen des letzten Jahres (Zeitung), sie sind ein guter Anhaltspunkt, um die Auswahl des Gewässers einzugrenzen. Ist ein Gewässer ausgewählt, kommt eure nächste Aufgabe. Findet die Forellen! Dazu habt ihr verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Eine Variante kombiniert Angeln mit Erkundung, hierbei umrundet man sein Wunschgewässer mit einer Spirolino Rute und angelt an allen möglichen Angelplätzen, um die Forellen ausfindig zu machen. **Kurzformel:** Spirolino als Wurfgewicht und Tiefenbegrenzer (schwimmend/langsam sinkend/sinkend), Vorfach in Rutenlänge, Forellen Teig in Löffelform, damit

er sich beim Einholen um seine eigene Achse dreht. **Wichtig:** Vor dem eigentlichen Auswurf der Montage einen „Testlauf“ vor den eigenen Füßen (auf Sicht) durchführen. Der Teig muss rotieren, sonst sind alle folgenden Auswürfe wenig Erfolg versprechend (evtl. Teigformer verwenden). Forellen reagieren gut auf bewegte Köder, die sie an den Haken locken. Möglichkeit zwei besteht darin, einen Spaziergang um das Gewässer zu machen und die anderen Angler zu beobachten (wo wird mit welchen Ködern/Montagen gefangen). Beide Methoden haben das Ziel, herauszufinden, an welchen Angelplätzen sich die Forellen bevorzugt aufhalten und damit auch fangen lassen. Habt ihr das Gewässer erkundet, habt ihr wieder zwei Möglichkeiten. Wenn ihr lieber aktiv angeln möchtet, nehmt weiterhin eure Spirolino Rute und probiert verschiedene Köder und Schlepptiefen. Wenn ihr euch lieber gemütlich auf einem Angelplatz einrichten wollt, habt ihr mit drei Ruten auch drei Möglichkeiten, eure Köder zu präsentieren. Oberfläche, Mittelwasser und auf Grund abgelegt, in unterschiedlichen Entfernungen zum Ufer, sind eine gute Wahl für den Start eures Ansitzes. Wenn ihr Fische fangt, könnt ihr die anderen Ruten auf eure Erfolgsmontage umbauen. Lasst euch von einem Misserfolg nicht entmutigen, geht öfter am gleichen Gewässer angeln, auch zu unterschiedlichen Tageszeiten! Wer vie-

le Stunden am Gewässer verbringt, genau beobachtet und seine Schlussfolgerungen daraus zieht, wird auch bald sein Erfolgserlebnis haben.

Gerätezusammenstellung: Straffe Rute (ca. 3,30/3,60m mit einem Wurfgewicht von ca. 20-40gr) mit sensibler Spitze, Rolle in 2500er-4000er Größe bespult mit Geflecht in ca. 0,20 mm Durchmesser (bessere Bisserkennung bzw. schwimmt, wenn ihr an der Oberfläche angelt), Schlagschnur/Puffer aus ca. 4-6m Mono (ca. 0,30 mm), Spirolinos in schwimmend/langsam bzw. schnell sinkend, Gummiperle (ca. 8 mm), Glas/Kunststoffperle als Knotenschutz (der Knoten am Wirbel muss in der Bohrung der Perle verschwinden!!), Wirbel mit 3 Tönnchen (Anti Twist), Vorfach in ca. 1,20-2m Länge mit Forellenhaken. Bitte das Vorfach in 0,20-0,28mm wählen und keine Spinnweben von 0,14-0,18mm verwenden....., damit wird ein Drill schnell zum Abenteuer, mit ungewissem Ausgang, für den Fisch. So, jetzt noch Köder besorgen und ab ans Wasser, Fische fangen.

Petri JIM

(Anmerkung der Redaktion: Nicht in Kunstködergewässer Heeßel 2 zugelassen)

Petri Heil



Hallo,

ich habe noch einen vielleicht interessanten Fang, von 2017, zu melden. Ich konnte am 07.05.2017 einen 60 cm langen und 2 Kilo schweren Zander in Immensen mit der Fliegenrute fangen!

Die Fliege war ein weißer wooly bugger.

Mit freundlichen Grüßen

Marvin Schröder





Mario Niederhöfer fing einen Waller und Werner Wagschal einen 1,26 Meter Hecht. Wann und Wo wollen uns die beiden nicht verraten.

Vereins- nachrichten



Nachruf Peter Partsch:

Am 4. April 2017 verstarb überraschend für uns alle, unser langjähriges Mitglied Peter Partsch.

Peter Partsch trat am 13.05.1975 in den Fischereiverein Hannover ein. Schon nach wenigen Mitgliedsjahren wurde er Ausbilder und Prüfer für die Fischerprüfungen, und zwar vom März 1983 bis März 2006. Ab 2001 war er Fischereiaufseher und Gewässerobmann für unser Eigentumsgebiet in Röhre, sowie Mitglied im Ehrenrat des Vereins. Peter Partsch verdiente sich in dieser Zeit viele Ehrungen für seine Verdienste um den Fischereiverein Hannover.

Ein großer Verein, wie der Fischereiverein Hannover könnte ohne das Engagement von Mitgliedern wie Peter Partsch nicht funktionieren. Wir wussten sehr wohl seine Arbeit für den Verein zu schätzen. Wer sich das Gewässer in Röhre anschaut, kann sehen, dass dies ein Teil des Lebens von Peter Partsch war.

Wir werden Peter Partsch vermissen und Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinz Pyka
Vorsitzender

Im Jahr 2017 mussten wir Abschied nehmen von



Erich Bartsch
Klaus-Albert Beier
Udo Birkenfeld
Mark Farber
Lothar Hartwig
Gerd Hüttig
Romuald Janetzko
Detlev Kipp
Alexander Kitzka
Siegfried Kleber

Ludwig Klöpfer
Ryszard Kluska
Alexander Kniasew
Walter Köser
Kuno Kuhn
Gary Leipert
Günter Lütke
Zygmunt Malik
Peter Partsch
Alexander Peremyslennikov

Andreas Reuter
Karl Sander jun.
Jörg Schier
Georg Steinfeld
Heinz Strey
Edgar Strohmeyer
Hans-Herbert Treder
Hans-Jürgen Trütschler
Josifs Zlotnikovs



FVH Vorbereitungskurse auf die Fischer-Prüfung

Nr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Praktische Prüfung	Theoretische Prüfung
1	Do. 09.08.18	Do. 10.08.18	Fr. 17.08.18	Do. 23.08.18	Fr. 24.08.18	Do. 30.08.18	Fr. 31.08.18	Sa. 08.09.18	Sa. 08.09.18
2	Do. 06.08.18	Do. 07.09.18	Fr. 14.09.18	Do. 20.09.18	Fr. 21.09.18	Do. 27.09.18	Fr. 28.09.18	Sa. 29.09.18	Sa. 29.09.18
3	Do. 18.10.18	Fr. 19.10.18	Fr. 26.10.18	Do. 01.11.18	Fr. 02.11.18	Do. 08.11.18	Di. 13.11.18	Sa. 17.11.18	Sa. 17.11.18
4	Do. 10.01.19	Fr. 11.01.19	Fr. 18.01.19	Do. 24.01.19	Fr. 25.01.19	Fr. 31.01.19	Fr. 01.02.19	Sa. 09.02.19	Sa. 09.02.19
5	Do. 14.02.19	Fr. 15.02.19	Fr. 22.02.19	Do. 28.02.19	Fr. 01.03.19	Do. 07.03.19	Fr. 08.03.19	Sa. 16.03.19	Sa. 16.03.19
Zeit	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	18.00 bis 21.00	9.00 bis 13.00	14.00 bis 17.00
Thema (ohne Gewähr)	Gerätekunde	Natur und Umwelt	Allgemeine Fischkunde	Spezielle Fischkunde 1	Spezielle Fischkunde 2	Gewässerkunde	Gesetzeskunde	Praktische Prüfung	Theoretische Prüfung
Dozent	Patrick Schindler / Hans-Joachim Kleiner	Ina Dorl	Jörg Götting / Marcus Hoffmann	Veikko Ulrich / Christian Kelm	Jörg Götting / Marcus Hoffmann	Veikko Ulrich / Christian Kelm	Roland Weiß / Torsten Nordmann	AVN Prüfungs- ausschuss	AVN Prüfungs- ausschuss

Die verbindliche persönliche Anmeldung und Bezahlung ist nur direkt, in der **Geschäftsstelle des FVH**, Hildesheimer Straße 122, möglich. Bitte ein aktuelles Passbild mitbringen. Gebühren: FVH Mitglieder 80,- €, Nichtmitglieder 130,- €, Jugendliche FVH Mitglieder (14–18 Jahre) 50,- €, Jugendliche Nichtmitglieder 75,- €. Der Veranstaltungsort der theoretischen Ausbildung, sowie der Prüfungsort werden Ihnen bei der Anmeldung für den Kurs bekannt gegeben. Der praktische Teil der Prüfung findet auf der Ricklinger Halbinsel statt. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung im Freien, die bei jedem Wetter abgehalten wird. Absagen oder Ortsänderungen hierzu erlässt nur der Prüfungsausschuss. Lehrgangsteilnehmer werden in diesen Fällen entsprechend informiert. Bitte informieren Sie sich hierzu am Tage vor der Prüfung auf unserer Homepage < www.fvhanover.de >

Termine Fliegenfischerausbildung 2018 · 14. Lehrgang

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Bemerkung
16.05.18	Mittwoch	17.00 – 19.30	Einführung / Theorie
19.05.18	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
23.05.18	Mittwoch	17.00 – 19.30	Theorie / Praxis
26.05.18	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
30.05.18	Mittwoch	17.00 – 19.30	Theorie / Praxis
02.06.18	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
06.06.18	Mittwoch	17.00 – 19.30	Theorie / Praxis
09.06.18	Samstag	9.00 – 13.00	Theorie / Praxis
Prüfung			

Andy Krüger und Winnie Meißner erwarten Euch auf der Ricklinger Halbinsel. Anmeldungen werden ab sofort auf der Geschäftsstelle entgegen genommen.

Kleinanzeigen

(von Mitgliedern für Mitglieder):

Angelkollege für gelegentliche Verabredungen zum Spinnfischen an Wochenenden in Hannover gesucht von M, 33 J.

Bei Interesse gerne Mail an:
spinnfischen@posteo.de

Freundliche Grüße
Marvin Olewinski

**FVH Aktuell 175
erscheint im August.**

**Redaktionsschluss:
01.07.2018**

Hinweis:
Die Geschäftsstelle bleibt am
Freitag, den 11.05.2018
geschlossen.



DIGITAL- DRUCK

- Visitenkarten
- Eindrucke
- Flyer • Handzettel
- Kleine Prospekte
- Kleine Broschüren

Formate bis DIN A3+
Papierstärken von 80 - 300 g

**Rufen Sie uns an oder
kommen Sie vorbei!**



Potsdamer Str. 3 A
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 26 14 43-0
Fax (05 11) 26 14 43-79
Email info@jetdruckvarnay.de
www.jetdruckvarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka
priv. (05 11) 82 71 83
Handy (01 60) 90 15 31 57
Email: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander
Tel. (0 51 09) 6 35 90
Tel. dienstl. (05 11) 16 84 37 08
Handy (0176) 34 48 05 49
Email: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert
priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger
Tel. (0 51 05) 51 46 85
Fax (0 51 05) 51 46 87
Handy (01 60) 90 62 39 12
Email: andy.krueger@fvhannover.de

Reviergewässerwarte:
Hans-Joachim Stünkel
Tel. (05 11) 64 83 78
Handy (01 76) 57 69 08 58
Henryk Koroll
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22
Handy (01 63) 2 78 00 22

Fischereiwart: Wilfried Specht
Tel. (05 11) 65 37 20
Handy (01 57) 58 16 10 23

Jugendwart: Stephen Smith
Tel. (0 51 01) 51 30

Pressewart & Schriftführer:
Dirk Wehrenberg
Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31
Tel. (05 11) 3 37 86 40
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Geschäftsstelle:
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84
www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de
Volksbank eG Nr. 7500 342 200
BLZ 251 933 31
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
BIC: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

Redaktion & Anzeigen:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Dirk Wehrenberg
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Satz und Druck: JET.DRUCK.VARNAY GmbH
Potsdamer Straße 3 A,
30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Tel. (05 11) 26 14 43-0,
Fax (05 11) 26 14 43-79
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Der Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.